

unterscheiden, damit ihre auf wunderbare Weise geschehene Belehrung um so deutlicher würde. Auch die heilige Maria Ägyptiaca lernte in der Wüste durch Offenbarung des Herrn die heiligen Schriften kennen.

0314

Wahrlich also, lieber Pilgerbruder, zeige mir die Schule, von der du sagst, die allerseligste Jungfrau Maria habe darin ihr Wissen erworben; wenn sie doch von niemandem an Erleuchtung übertroffen wurde, wie ist sie dann von einem Menschen unterrichtet worden? Wenn andere durch göttliche Eingebung die Kenntnis der <I, 365> heiligen Schrift erlangten, welcher Jude ist dann ihr Lehrer gewesen, die doch von Anbeginn ihres Lebens ewige Weisheit besaß?

0312

0318

0308

Doch gib acht, lieber Bruder, und achte dieses Haus keineswegs gering, sondern glaube, daß es die Schule der seligen Jungfrau gewesen ist. Denn obwohl sie keines menschlichen Lehrers bedurfte, weigerte sie sich um des Verdienstes der Demut willen nicht, eine Schülerin zu werden, so wie sie auch die vom Gesetz vorgeschriebene Reinigung nicht aus Zwang, sondern aus Demut auf sich nahm. So saß auch der Herr Jesus, ewiger Weisheit teilhaftig, unter den Lehrern, hörte ihnen zu und fragte sie, und konnte doch weder durch Hören noch Fragen an Wissen hinzugewinnen.

0323

0303

0363

Wir traten also an die Mauer dieses Hauses heran, küßten sie und empfingen Ablaß (+), indem wir die gewohnten Gebete sprachen.

0263

0413

Vom Tempel des Herrn, welcher "der Tempel Salomons" heißt.

0213

Ein wenig von dort weitergehend, kamen wir an eine Stelle, wo sich zur rechten Hand ein Durchgang befand, der weiß getüncht war und in dem brennende Lampen hingen. Vor diesem Durchgang blieben wir stehen, sahen durch ihn hindurch den Tempelplatz vor uns und erblickten auch den Tempel selbst, den man "den salomonischen" nennt. Wir beugten die Knie und beteten den wahren Herrn dieses Tempels an, und wir empfingen dort Ablaß vollkommener Vergebung (++). Denn obwohl dieser Tempel gegenwärtig eine Moschee ist, und der erwünschte Mahomet darin verehrt wird, war er doch einst eine hochheilige Kirche, und ist es in Zukunft, und wurde durch vielfache Wunder unseres Erlösers geheiligt. Deshalb bleibt der Ablaß gültig und Mahomet verhindert ihn nicht, weil ja diese Kirche an allerheiligster Stätte steht und einstens für Christus errichtet und ihm geweiht worden ist. Über diesen Tempel und seine Beschreibung, und wer ihn gebaut hat, und wie er beschaffen ist, werde ich unten berichten. Über die Moscheen der Sarazenen, die in den kirchlichen Rechtssatzungen "Mesquiten" genannt werden, siehe im Speculum Historiale Buch 24 Kapitel 82 und III, 82.

0813

Ende

Anfang

Die Geburtsstätte der seligen Jungfrau Maria oberhalb des Schafteiches.

Wir wurden aber rasch von der Betrachtung des Tempels wieder vertrieben; denn die Sarazenen duldeten es nicht, daß wir uns den Tempel anschauten oder uns ihm auf irgend eine Weise näherten. Wir zogen uns <I, 366> deshalb von ihm zurück, bogen beim Weitergehen von dieser Gasse in eine andere nach links ein und gelangten zu einer großen Kirche, neben der ein stattliches Kloster mit allen möglichen Klosterwerkstätten liegt. Darin lebten einst unter